



Heinz Paula

Mitglied des Deutschen Bundestages

Schaezlerstraße 13, 86150 Augsburg

☎ (08 21) 30 1 27

☎ (08 21) 30 1 87

✉ [heinz.paula@wk.bundestag.de](mailto:heinz.paula@wk.bundestag.de)

# Pressemitteilung

04.02.2010

## „Erfolgreiche Arge muss erhalten bleiben“

### Appell an Augsburger Bundes- und Landtagsabgeordnete von CSU und FDP: Chance für Grundgesetz-Änderung jetzt nutzen – Fortbestand sichern

„Die gemeinsame Betreuung von Langzeitarbeitslosen durch Stadt und Agentur unter dem Dach der Augsburger „Arge“ hat sich bewährt. Es ist deshalb auch im Interesse von Stadt und Region, dass diese erhalten bleibt.“ Mit diesem Appell wirbt Bundestagsabgeordneter Heinz Paula bei seinen Augsburger Bundestagskollegen für ihre Zustimmung zu einer Grundgesetzänderung, wie sie der Hessische Ministerpräsident Roland Koch gefordert hat. Um eine Zerschlagung der Jobcenter zu verhindern, ist dies der einzig gangbare Weg: Sowohl im Bundestag als auch im Landtag (um eine Zustimmung des Bundesrates zu sichern) muss nun zielgerichtet an der Grundgesetzänderung gearbeitet werden. So, wie dies der frühere Bundesarbeitsminister Olaf Scholz schon vorgeschlagen hat. Damals hat die CDU/CSU-Fraktion im Bundestag den Kompromiss verhindert. Jetzt muss sich die Vernunft durchsetzen! Auch die Landtagsabgeordneten können wesentlich dazu beitragen, indem Sie den Druck auf die bayerische Staatsregierung erhöhen.“

Für Paula wäre das von der Bundesregierung vorgesehene „Aus“ für die Argen zum 1. Januar 2010 ein „fatales Signal für den Arbeitsmarkt.“ Er entgegnet: „Nur das bewährte Modell der „Argen“ gewährleistet eine umfassende Unterstützung von Langzeitarbeitslosen. Gerade in der Arbeit der Argen liegt der Schlüssel für arbeitsmarktpolitische Erfolge der Jahre bis 2008, als die Zahl der Langzeitarbeitslosen deutlich zurückging. Wenn wir die Auswirkungen der Weltwirtschaft auf den Arbeitsmarkt bekämpfen und in Grenzen halten wollen, brauchen wir in den kommenden Jahren die schlagkräftigen Teams und Strukturen der Argen“.